

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen



Gemeindebrief März 2013 - **Internetausgabe**



Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiß nicht,
was noch werden mag, das Blühen will nicht enden. Es
blüht das fernste, tiefste Tal; nun, armes Herz, vergiss
der Qual!. Nun muss sich alles, alles wenden. (L. Uhland)

Stand: 14.2.2013

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

*„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
(Psalm 103, 2)*

*Du musst das Leben nicht verstehen, dann wird es werden wie ein Fest.
Und lass dir jeden Tag geschehen so wie ein Kind im Weitergehen
von jedem Wehen sich viele Blüten schenken lässt.*

*Sie aufzusammeln und zu sparen, das kommt dem Kind nicht in den Sinn.
Es löst sie leise aus den Haaren, drin sie so gern gefangen waren,
und hält den lieben jungen Jahren nach neuen seine Hände hin.*

Rainer Maria Rilke

Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Denn ihm leben sie alle.

Lukas 20, 38

Das ist ein starkes Wort. Damals hat Jesus damit den Sadduzäern das Maul gestopft, "es wagte ihn niemand mehr etwas zu fragen".

Heute öffnet uns dies Wort eine weite Sicht. Allerdings nicht für unsere Neugier, die gerne wissen möchte, wie es drüben in Jenseits zugeht.

Da war eine fünfjährige, die ihrer geliebten Großmutter am Grab das neu gelernte Lied vorsang; dann meinte sie: "Es ist doch schade, dass wir nicht zu ihr hinauf in den Himmel können und dort ihren Geburtstag feiern". Schade - ?

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Denn ihm leben sie alle. - Dies Wort weist uns doch auf Gott hin! Und der Glaube hat doch Zugang zu Gott! Und er kann Erfahrungen mit der Kraft Gottes machen, die in den Schwachen mächtig ist. Diese Kraft erfahren wir also nicht, wenn wir gerade obenauf und stark sind, sondern viel eher, viel deutlicher in den Stunden großer Schwäche.

Unser Herr Christus wurde schwach wie wir Menschen. Er fand zuletzt keinerlei Unterstützung mehr. Alle verließen ihn. Viele stellten sich aktiv gegen ihn, die fanden keinen Widerstand. Aber unser Herr lebt in der Kraft Gottes. Wer ihn anruft, der zapft diese Kraftquelle an. Und wenn wir mit ihm verbunden bleiben, dann wird unser Leben von der Kraft seiner Auferstehung beeinflusst, ja zuletzt geprägt.

Aber warum fügen wir uns dann dem allgemeinen Schweigegebot, dass man über den Tod nicht redet, und die eigenen Schwächen tunlichst verbirgt?

Niels-Peter Moritzen

Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht umherlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.

(Karl Barth)

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinsel: 03. / 10. / 17. März

Kinderkirche: 31. März (Ostern) / 14./ 21. April



KIRCHE MIT
KINDERN



Termine Freizeiten - Ausschreibungenliegen demnächst in der Gemeinde aus:



Infos: Kent Krußig, 0 91 31 / 49 01 59 oder krussig@gmx.de

Wochenende für Familien, Mitarbeiter und Interessierte:

Weißenstadt, Fr., 03. – So., 05 Mai 2012

- Schönes Schullandheim mit gutem Essen
- Große Turnhalle, Riesentrampolin (s. Bild), Beachvolleyball
- Umgeben von viel Wald und Wiesen und viel Platz
- An diesem Wochenende wird es immer eine bunte Mischung geben aus: Spiel und Spaß, Singen und Wort Gottes, aufeinander hören und miteinander Reden. Während dem Kinderprogramm wird es auch ein Programm für die Erwachsenen geben.



wie

Kinderzeltlager - Pfingstferien:

Effeltermühle, Mi., 29.Mai – Sa., 01. Juni 2012 (2. Woche der Pfingstferien)

Alter Mädchen und Jungen von 8 – 12

Ort Jugendzeltplatz Effeltermühle,
96352 Wilhelmsthal,

www.effeltermuehle.de

Anzahl max. 35 TeilnehmerInnen

Unterkunft: Wir übernachten in

Gruppenzelten auf einem

Jugendzeltplatz. Küche,

Aufenthaltsräume und Sanitärräume

ind in einem festen Gebäude.

Kosten **75 Euro (Frühbucher bis Ende**

April) / 80 Euro (Anmeldung **ab Anfang Mai**)



J.

**Diakonie**

Bayern

Zarte Pflänzchen
brauchen
starke Wurzeln.

Die Familienbildung
der Diakonie hilft.

Zarte Pflänzchen

brauchen starke Wurzeln

Die bayerische Diakonie unterstützt Familien durch Bildungsangebote

Familienbildung richtet sich an alle Familien. Sie will Mütter und Väter dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten und Strategien für eine eigenverantwortliche Erziehung zu stärken. Flächendeckend bietet die bayerische Diakonie verschiedene Kurse und Seminare, Selbsthilfegruppen, sowie Beratung zu unterschiedlichen Themen an. Familienbildung stärkt Eltern und Kinder auf ihrem Weg des Erwachsen-Werdens.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote der Familienbildung sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde, 45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur

Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

Weitere Informationen zur Familienbildung erhalten Sie unter www.diakonie-bayern.de oder bei ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit einem Anruf unter 0900 11 21 21 0

(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Spendenkonto: Johannesgemeinde Konto-Nr. 400 16 34, Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Stichwort: „Frühjahrssammlung 2013“

Entsprechende Überweisungsträger liegen diesem KONTAKT bei.

Herzlicher Dank für die Kleiderspenden!

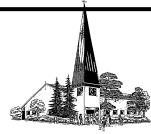
Die deutsche Kleiderstiftung Spangenberg bedankt sich herzlich! Die Kleider- und Schuhsammlung im Januar 2013 in unserer Gemeinde erbrachte insgesamt **1.000 kg**, das ist genau **eine Tonne!**

Laufend aktuelle Informationen über die Projekte der Stiftung finden Sie im Internet unter www.kleiderstiftung.de und [Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung).

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de.

Bis zur nächsten Sammlung am Jahresende!

Johanneskirche Erlangen



Mo.-Sa.	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	09.00	Gebet für die Gemeinde in der Kapelle	
So. 03.03. <i>Okuli</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Predigt: Richter 10,10 -11,40</i>	Trojanski
		 09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Team
		19.00 Taizé-Andacht	Team
Do. 07.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion	Morath
So. 10.03. <i>Lätare</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Johannes 6, 47-51</i>	N.N.
		 09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Team
Do. 14.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion	Eunicke / Morath
So. 17.03. <i>Judika</i>	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Kinderprogramm <i>anschließend Kirchenkaffee und -Cola, die Bücherei ist geöffnet</i>	Eunicke und Alpermann und Krußig
So.	17.30	Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team
Do. 21.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion	Morath / Alpermann
So. 24.03. <i>Palmarum</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Johannes 17, 1 (2-5) 6-8</i>	Morath
Do. 28.03. <i>Gründonnerstag</i>	20.00	Gottesdienst mit Abendmahl	G.R. Schmidt
Fr. 29.03. <i>Karfreitag</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Predigt: Matthäus 27, 33-50 (51-54)</i>	Alpermann
	17.00	Gottesdienst zur Grablegung Jesu mit Abendmahl	Morath
So. 31.03. <i>Osterfest</i>	<u>06.00</u>	Feier der Osternacht mit Abendmahl (s.S. 7) <i>anschließend laden wir zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein</i>	Eunicke und Team
		 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl <i>Predigt: Johannes 20, 11-18</i>	Morath
Mo. 01.04. <i>Ostermontag</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Jesaja 25, 8-9</i>	Mattejat
So. 07.04. <i>Quasimodogeniti</i>	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Morath
		 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche	
		 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus	

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.

Bodelschwingh-Haus

Fr.	01.03.	10.15	Gottesdienst	Weltgebetstag
Fr.	15.03.	10.15	Gottesdienst	Morath
Mi.	27.03.	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Alpermann
Mo.	01.04.	10.15	Gottesdienst zum Ostermontag	Moritzen

**Seniorenzentrum Erlenfeld**

Fr.	08.03.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	22.03.	16.00	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	29.03.	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Alpermann

Veranstaltungen (sofern nicht anders vermerkt, Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13)

Mo.	04.03.	14.30	Seniorenclub Gedächtnistraining mit Frau Kessler
		20.00	Männerkreis „Liebe – Erkennungszeichen der Freunde von Jesus“
Fr.	08.03.	19.30	Bücherei: Lesung mit Herrn Dr. Wilkes im Gemeindehaus (Siehe S. 10)
Mo.	11.03.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Fr.	15.03.	20.00	Frauentreff, ein Abend mit literarischen Empfehlungen, in der Bücherei
Mo.	18.03.	11.00	Seniorenclub Besinnungstag mit gemeinsamem Mittagessen, Pfr. Morath
		19.30	Frauenkreis: Evangelisch / katholisch – Lieder, Liturgie, Musik in der Kirche Gemeinsames und Unterschiede. Referent Pfr. C. R. Morath
Do.	21.03.	20.15	Ökumenekreis in unserer Bücherei
Do.	28.03.	09.00	KONTAKT zusammenfügen

Mittwoch, 27. März 2013 – 19.30 Uhr – Johanneskirche

„...hinabgestiegen in das Reich des Todes“ Musikalisch-theologische Reise zur „Höllenfahrt Christi“ und zu Motiven der Religionsgeschichte

Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte – Pfr. C.R. Morath, Orgel

Ostersonntag, 31. März 2013 – 6.00 Uhr – Johanneskirche**Feier der Osternacht mit Abendmahl und Taufe**

Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus - Pfarrer Eunicke und Team

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	15.30-17.00	Pfadfinder	Kinder der 2. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Kirchenchor	Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178
	20.00	Blechbläser in der Bücherei	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 4. und 5. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	18.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 1. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Besuch im Krankenhaus

Der Weg ins Krankenhaus ist oft nicht einfach. Gerne hätte man da jemanden zum Reden. Jemanden, der einen besucht, der zuhört, und wenn man will mit einem betet oder einen segnet.

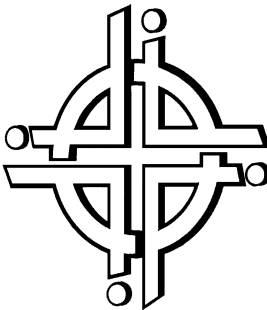
Da ich mit der anderen Hälfte meiner Zeit in der Uniklinik als Seelsorger arbeite, kenne ich beide Seiten. Nicht immer aber erfahren wir in der Klinikseelsorge, dass Menschen da sind, die gerne einen Besuch hätten.

Darum mein Angebot und meine Bitte: Müssen Sie ins Krankenhaus – oder jemand, der Ihnen am Herzen liegt? Möchten Sie gerne, dass dann Besuch kommt?

Dann sagen Sie mir doch bitte Bescheid – entweder ich kann selber hingehen, oder dem/der Seelsorger/in auf der Station Bescheid sagen.

Gott geht auch den Weg ins Krankenhaus mit – aber manchmal tut das gut, wenn ein Mensch uns das persönlich zuspricht...

Pfarrer Johannes Eunicke



Frauen aller Konfessionen

laden ein:

Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2013

um 19:30 Uhr in St. Heinrich

Frauen aus unserem Nachbarland Frankreich haben diesen traditionellen Gottesdienst entworfen. Das aktuelle Thema: Migration, Fremdsein, Zuhause sein können. Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der Weltgebetstag liefert dazu biblische Impulse, und Frauen teilen ihre Zuwanderungsgeschichten mit uns. Jesus ruft uns zu: **„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“**. Im Anschluss daran wird wieder Gelegenheit sein, im Pfarrsaal bei landestypischen Speisen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es ist soweit:

Wir feiern Richtfest am Neubau des Kindergartens

Freitag, 8. März 2013 – 14:00 Uhr – mit buntem Programm

unter Mitwirkung der Kinder und des Elternbeirats

Herzliche Einladung!

Aus der Präparandenarbeit

Seit September trifft sich nun unsere Präparandengruppe mit den Pfarrern Eunicke und Morath, sowie mit unserem Jugendleiter Kent Krußig – und sie ist inzwischen schon gut zusammengewachsen. Unsre jungen Gemeindeglieder haben viel erfahren über die Bedeutung ihrer Taufe; sie haben unsere Kirche und Gemeinde kennengelernt und sich Kenntnisse über die Bibel angeeignet, auch bei unserer Fahrt zum Bibelerlebnishaus. Den Ablauf unseres Gottesdienstes haben wir uns miteinander erarbeitet. Es wurde verständlich, warum im Gottesdienst Begriffe aus dem Hebräischen, Griechischen und Lateinischen verwendet werden.

Ein wichtiges Erlebnis war auch die gemeinsame Freizeit. Ein Wochenende lang haben wir uns der Bedeutung des Abendmahls innerlich und gefühlsmäßig angenähert und im gemeinsam gestalteten Gottesdienst zum Abschluss erstmals miteinander das Abendmahl gefeiert. Dass Spiel und Spaß ist nicht zu kurz kamen, dafür sorgten nicht zuletzt die vielen mitgereisten Mitarbeiter/innen aus der Jugend, die auch bei den inhaltlichen Teilen mitarbeiteten. An dieser Stelle möchten wir ihnen ganz herzlich danken.

Am 3. Februar fand die erste gemeinsame Abendmahlsfeier in unserer Johanneskirche statt. Sie wurde gemeinsam mit dem Schatzinselteam gestaltet zum Thema „Gottes großzügige Einladung“ (Lukas 14,15-24). Hier brachten alle Präparandinnen und Präparanden ihre Fähigkeiten ein – im Anspiel, bei den Fürbitten, beim Begrüßungs- und beim Klingelbeutel-Dienst. Auch viele Familien mit ihren Kindern ließen sich dazu einladen und kamen bei Kirchenkaffee und „Präpi-Cola“ weiter ins Gespräch. Von Menschen unterschiedlichsten Alters bekamen wir die Rückmeldung: „*Das sollte man mal wieder machen*“.



Jahresstatistik 2012 der Gemeindebücherei



Blickpunkt

Evangelische
Öffentliche
Bücherei

281 Leserinnen und Leser, darunter 144 Kinder, nutzten im Jahr 2012 unsere Bücherei.

Bestand: Zurzeit 2745 Medien, davon 1014 für Erwachsene, 1417 für Kinder und Jugendliche, sowie 314 Tonträger.

Ausleihen: 2700 Bücher und 876 Tonträger.

Neuerwerbungen: 202 Bücher und 68 Tonträger.

24 Leser haben sich neu angemeldet.

Das Büchereiteam bedankt sich bei allen fleißigen Lesern und hofft auch im Jahr 2013 auf regen Zuspruch.

Das Bücherteam

Und wir danken dem Büchereiteam herzlich für seine eifrige, kundige und treue ehrenamtliche Arbeit, die unsere Bücherei, die übrigens die einzige verbliebene im evangelischen Bereich der Stadt ist, so gut dastehen lässt. Unsere zwölf Büchereidamen haben im vergangenen Jahr 1148 Stunden in der Bücherei gearbeitet!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Am Freitag, 8. März 2013 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

findet eine Lesung statt. Die Herausgeber Herr Klaus Gasseleder und Herr Dr. Johannes Wilkes lesen aus ihrem Buch

"Suchen und Erlangen"

In diesem Buch haben die Herausgeber Texte von Dichtern und Denkern über Erlangen gesammelt. Es ist ein Gang durch die Jahrhunderte bis zur Gegenwart mit Beiträgen von J.W. Goethe über Ernst Penzoldt bis Helmut Haberkamm.

Zu diesem Abend laden wir alle interessierten Gemeindemitglieder, ihre Freunde und Bekannten herzlich ein.

Für unsere Kleinen:

Am Mittwoch, den 20. März 2013,

findet nachmittags während der Ausleihe ein Basteln mit Kindern statt. Dazu laden wir interessierte Kinder und ihre Eltern herzlich ein.

Das Bücherteam

Bestattet wurde:

Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

1. *Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.*
 2. *Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod doch ein in Gottes Gnade trotz aller unsrer Not.*
 3. *Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.*
- (Evangelisches Gesangbuch Nr. 533)

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: pfarramt@johanneskirche-erlangen.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

Sprechzeiten

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr

E-Mail: morath@johanneskirche-erlangen.de

und 71 20 857

und nach Vereinbarung

Pfarrer Johannes Eunicke

Tel.: 92 32 017

nach Vereinbarung

E-Mail: eunicke@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135-729930

nach Vereinbarung

E-Mail: alpermann@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

E-Mail: krussig@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Fax: 4 13 50

und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: info@johanneskindergarten-erlangen.de

Internet: www.johanneskindergarten-erlangen.de

Leiterin Anja Fiolka

Tel.: 90 76 045

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2400 Stück

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

Rudolf Otto Wiemer:

Das Wort

Keins seiner Worte
glaubte ich, hätte er nicht
geschrien:

Gott, warum
hast du mich verlassen.

Das ist mein Wort, das Wort
des untersten Menschen.

Und weil er selber
so weit unten war,
ein Mensch, der "Warum"
schreit und
schreit "Verlassen",
deshalb könnte man
auch die andern Worte,
die von weiter oben,
ihm glauben.

Kurt Marti:

Das leere Grab

ein grab greift
tiefer
als die gräber
gruben

denn ungeheuer
ist der vorsprung tod

am tiefsten
greift
das grab das selbst
den tod begrub